

Wir fordern von der Bundesregierung

1. den Stopp der nuklearen Aufrüstung
2. den Beitritt zum UN-Atomwaffen-Verbotsvertrag
3. den Abzug der Atomwaffen aus Büchel

Selbstverpflichtungen

Ein wichtiges Instrument, um unsere Forderungen durchzusetzen, sind die Selbstverpflichtungen.

Einzelpersonen können sich verpflichten, mindestens einmal im Jahr an einer Aktion in Büchel teilzunehmen, bis die Atomwaffen abgezogen sind.

Informationen: Pressehütte Mutlangen, Tel. 07171-75661, und auf unserer Website www.buechel-atombombenfrei.de,

Mach mit! Wir brauchen Dich!

1. Beteilige Dich an der Aktionspräsenz! Komm mit Deiner Gruppe, Deinem Freundeskreis, Deiner Familie oder allein nach Büchel! Aktionshandy vor Ort: 0172 771 32 66.
2. Unterschreibe die **Selbstverpflichtungserklärung!**

3. Sprich mit den Bundestagsabgeordneten Deines Wahlkreises über das Thema Atomwaffen!
4. Berichte an Deinem Wohn- und Arbeitsort von Büchel!

Unterstütze den Protest regelmäßig durch eine Spende!

Spendenkonto

Internationale Ärzte zur Verhütung des Atomkrieges (IPPNW), Bank für Sozialwirtschaft, IBAN DE 39 1002 0500 0002 2222 10, BIC BFSWDE33BER, Stichwort: „Büchel atomwaffenfrei“

Kontakt

Die Kampagne „Büchel ist überall! atomwaffenfrei.jetzt“ wird vom Trägerkreis „Atomwaffen abschaffen - bei uns anfangen“ getragen. Kontakt: Telefon 0711-51885601, info@atomwaffenfrei.de

Websites

-  www.buechel-atombombenfrei.de
-  www.atomwaffenfrei.de
-  www.facebook.com/atomwaffenfrei.jetzt
-  [@atomwaffenfrei](https://twitter.com/atomwaffenfrei)

BÜCHEL IST ÜBERALL!

atomwaffenfrei.

 *jetzt*

Aktionspräsenz 2019

**20 Wochen gegen
20 Atombomben**

Mach mit! Wir brauchen Dich!

Aufbauend auf den letzten Jahren, verstärken wir den Druck gegen die 20 Atombomben in Büchel! Wir werden 20 Wochen lang protestieren: vom 26. März bis 9. August 2019.

V.i.d.S.P. Roland Blach, c/o DFG-VK, Werastr. 10, 70182 Stuttgart



In den USA steht die Produktion der neuen Atombomben B61-12, die in Büchel stationiert werden sollen, in den Startlöchern. US-Präsident Trump hat den INF-Vertrag aufgekündigt und in dessen Folge setzte auch Russland diesen für Europas Sicherheit wichtigen Vertrag über nukleare landgestützte Mittelstreckenraketen aus. Parallel dazu soll in Deutschland 2019 über die viele Milliarden teure Nachfolge der in Büchel stationierten Tornadoflugzeuge entschieden werden.

Wir sagen: Neue Atombomber? Nein, danke!

Aktionspräsenz 2019

Innerhalb der 20 Wochen (26. März bis 9. August 2019) liegt in diesem Jahr der Aktions-Schwerpunkt auf dem Monat Juli. Mehrere Dutzend Organisationen werden mit vielfältigen Aktionen für den Abzug der Atomwaffen aus Büchel protestieren.

1. Im Juli und August 2019 wird ein Friedenscamp durchgeführt mit vielen Menschen aus den USA und dem europäischen Atomwaffen-Widerstand.
2. Für den großen Aktionstag am 7. Juli 2019 hat die ehemalige EKD-Ratsvorsitzende Margot Käßmann zugesagt. Dazu wird deutschlandweit eingeladen. Einen Tag später, am 8. Juli, wird die heiße Phase mit vielen Aktivitäten eingeleitet.

Auf www.buechel-atombombenfrei.de findet Ihr im Menü unter Kalender alle weiteren Termine während der Aktionspräsenz. Der Terminkalender wird laufend aktualisiert.



Tipps für Eure Planung

1. Bewährt hat es sich, wenn mehrere Gruppen gemeinsam eine Aktion planen und durchführen: Mahnwachen, ziviler Ungehorsam, Blockaden, Kleinkunst, Gottesdienste und vieles mehr.
2. Eine Liste der Unterkünfte (von Camping bis Hotel) kann bei uns angefordert werden.
3. Ansprechpersonen halten sich dauerhaft in Büchel auf, um Gruppen und Einzelpersonen zu begleiten und zu beraten.
4. Bitte plant für Eure Aktion möglichst mehrere Tage ein!
5. Jede Gruppe plant und handelt selbstverantwortlich.
6. Auf Wunsch bieten wir vorbereitende Veranstaltungen bei Euch vor Ort an.
7. Öffentlichkeitsarbeit: Denkt bereits bei der Planung an die Pressearbeit und an die sozialen Medien! Berichtet auch zu Hause ausführlich über Eure Aktion!
8. An der Straße zum Haupttor ist die „Friedenswiese“. Dort stehen und hängen bereits viele Friedenssymbole. Bringt bitte auch eines mit.
9. Geplant sind Friedenskonzerte vor dem Haupttor.

Aktionsrahmen

Wir wollen bei unseren Aktionen keine Gewalt gegen Personen anwenden und niemanden bedrohen. Auch und gerade dann nicht, wenn gegenüber uns Gewalt angewendet wird. Wir wollen niemanden festhalten, wegschieben oder gar verletzen. Wir wollen niemanden demütigen oder beleidigen. Wir wollen Personen, selbst wenn sie unseren Aktionen feindlich gegenüber stehen sollten, als Menschen achten – auch dann, wenn ihr Handeln in ihrer gesellschaftlichen Rolle kritisch gesehen werden muss. Den vollständigen Text des Aktionsrahmens findest Du auf unserer Website.

Atomwaffen-Stützpunkt Büchel

Der Militärflughafen (Fliegerhorst) Büchel liegt in der Eifel in Rheinland-Pfalz, wenige Kilometer von Cochem an der Mosel. Dort übt das Taktische Luftwaffengeschwader 33 im Rahmen der „nuklearen Teilhabe“ mit Bundeswehr-Tornados, die Atombomben ins Zielgebiet zu fliegen und abzuwerfen.

Rechtslage

Deutschland hat sich im Atomwaffensperrvertrag von 1970 verpflichtet, Atomwaffen und auch die Verfügungsgewalt darüber von niemandem anzunehmen – weder unmittelbar noch mittelbar. Der Internationale Gerichtshof hat am 8.7.1996 die Androhung des Einsatzes und den Einsatz von Atomwaffen für völkerrechtswidrig erklärt. Alle Fraktionen des Bundestages haben am 26. März 2010 für die baldige Abrüstung der Atomwaffen gestimmt. Mit der „nuklearen Teilhabe“ werden diese Verpflichtungen gebrochen. Am 7.7.2017 stimmten 122 Staaten einem UN-Atomwaffen-Verbotsvertrag zu – Deutschland gehörte nicht dazu.